

Aquin Components
Europas führender
Investment-
Compliance-Anbieter

Roman Harbich ist Geschäftsführer und COO der Aquin Components GmbH in Frankfurt. Er leitet die Geschäftsbereiche Vertrieb, Marketing sowie Professional Services und wird die Internationalisierung des Unternehmens weiter forcieren.



Risikoüberwachung mit MIG21 von Aquin

Aquin hat sich in der Fachbranche als Innovationstreiber für Investment-Management-Software einen Namen gemacht und gehört zu den führenden Software-Herstellern von Branchenlösungen für das Asset-Management und die Fondsindustrie, was die Kundenliste eindrucksvoll beweist.

An den Lösungen der Frankfurter Software-Schmiede Aquin Components kommt die Asset-Management- und Fondsindustrie nur schwer vorbei. Führende Unternehmen wie Allianz Global Investors, BNP Paribas AM, CACEIS Bank/Fastnet, Citi, Credit Suisse, DWS, Commerzbank/ComInvest, RBS, State Street und viele andere vertrauen tagtäglich auf die Software-Lösungen von Aquin. "Fünf der sechs führenden deutschen KAGs haben sich für Lösungen aus unserem Haus entschieden, mehr als 65% der gesamten Assets unter Management in Deutschland werden mit unserem MIG21 geprüft", freut sich Roman Harbich, COO der Aquin Components GmbH. Das Stammhaus in Frankfurt

wird von seinen Niederlassungen in den wichtigsten Finanzzentren wie Dublin, London, Luxemburg, Paris, Zürich und New York vor Ort beim Kunden unterstützt. "Unsere Kunden profitieren von signifikanten Kosteneinsparungen durch automatisierte Investment-Management-Prozesse", beschreibt Roman Harbich die Vorteile der Aquin-Lösungen.

Internationalisierungsoffensive

Aquin steht vor einer Internationalisierungsoffensive, die Roman Harbich mit seinen langjährigen Erfahrungen bei internationalen IT-Firmen wie SmartStream Technologies, NCR und AT&T vorantreiben wird: "Unter Internationalisierung verstehe ich nicht

nur die Stärkung der Operations in der Schweiz, Luxemburg, Frankreich und Großbritannien, sondern auch eine inhaltliche und geographische Ausdehnung der Geschäftsfelder. Dazu zählen die USA aber auch andere neue Märkte für Aquin in und außerhalb Europas". Einer der Grundpfeiler der Internationalisierung ist die Lösung MIG21 für Investment Compliance und Risk-Monitoring, die in Verbindung mit den länderspezifischen LawCards® und einfachster Handhabung von Vertragsbedingungen die Einhaltung der gesetzlichen und institutionellen Richtlinien auf nationaler Ebene gewährleistet.

Das Erfolgskonzept

Die Kernkompetenzen und das Alleinstellungsmerkmal von Aquin sieht Roman Harbich in der Kombination von Investment-Management-Expertenwissen und IT-Know-how. Die Synthese aus fundiertem Fachwissen über Finanzinstrumente (Derivate, Strukturierte Produkte, Look-Through) und nationale Investmentgesetze der wichtigsten Finanzzentren der Welt

sowie die Kenntnis von Prozessen und Systemlandschaft im Front-, Middle- und Backoffice führte zur Entwicklung spezifischer Branchenlösungen für das Investment-Management. Wir richten unsere Produktstrategie konsequent an Marktbedürfnissen aus“, beschreibt Roman Harbich die Erfolgsstrategie. Mit MIG21 hat sich Aquin zum führenden Software-Anbieter für Investment-Compliance entwickelt.“

Die Software-Lösungen

Das Aquin-Portfolio besteht aus einem Sortiment aufeinander abgestimmter Software-Produkte für das Asset- und Investment-Management sowie für Depotbanken. MIG21 und die MIG21 LawCards® kommen inzwischen weltweit zum Einsatz. Die Aquin-Lösungen ORS, DVS, DEBAS, RBK und TAX werden insbesondere in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Liechtenstein und der Schweiz vielfach eingesetzt.

MIG21 - Investment Compliance und Risk Monitoring

MIG21 ist das führende System für Ex-Ante und Ex-Post Investment Compliance und Risk-Monitoring für gesetzliche, vertragliche und interne Anlagerestriktionen. Mit dem integrierten Look-Through-Automatismus ist die effiziente Überwachung von Risiken und Anlagegrenzen in Strukturierten Produkten und Derivaten möglich. Die bisher konkurrenzlosen LawCards® für MIG21 gewährleisten die Einhaltung der nationalen Investmentgesetze. Die Definition von neuen Regeln erfordert keine Programmierkenntnisse und basiert auf einer flexiblen, intuitiven Regelsprache. Alarmfunktionen, Drilldown-Möglichkeiten, Workflow-Unterstützung und Dokumentenmanagement beschleunigen

die Analyse und das Management von Verletzungen. Das dynamische Datenmodell erlaubt die schnelle Modellierung neuer Finanzinstrumente unabhängig von der Auslieferung neuer Software-Versionen. Die Anbindung von MIG21 an andere Systeme ist durch die hochflexible Mapping-Engine und zahlreiche Standard-Schnittstellen zu fast allen Backoffice-Systemen, zu Referenzdaten, Kursen oder beliebigen anderen Datenquellen sehr schnell möglich.

Die Vorteile dieser Lösung werden inzwischen von namhaften Finanzunternehmen genutzt. „AllianzDresdner Global Invest, BNP Paribas AM, CACEIS Bank, Citi, DWS, RBS (Luxemburg) haben sich neben vielen anderen für MIG21 entschieden“, zählt Roman Harbich einige der Kunden auf. „In Wien prüft RSC Raiffeisen Daten Service Center mit MIG21“.

LawCards® für MIG21

LawCards® sind umfangreiche vordefinierte Regelwerke für die Prüfung der gesetzlichen Anlagegrenzen. Aquin bietet LawCards® für die wichtigsten Rechtsräume der internationalen Finanzwelt wie z.B. für Europa (UCITS III und nationale Umsetzungen), die USA (1940 Act) und Hongkong. LawCards® werden vom Aquin-LawCard®-Team immer an die aktuelle Rechtsauslegung und Gesetzesänderungen angepasst. Zusätzlich werden den Kunden alle Hintergründe, Analysen

und Neuerungen zu gesetzlichen Regelungen im Bereich der Investment Compliance in einem

Internet-Portal zur Verfügung gestellt.

„Aquin war die erste Firma, die das neue Schweizer KAG und die Beteiligungsgrenzen der Transparenz-Umsetzungsrichtlinie (WPHG) implementiert hat“, betont Roman Harbich. Die neue LawCard® für

die im Dezember 2007 in Kraft tretende InvG-Novelle in Deutschland ist bereits im November verfügbar.



Götz Bernhadi
Geschäftsführer

ORS – Ordermanagement und Handel

Das Ordermanagement-System wurde zusammen mit einer großen Privatbank und einem global agierenden Asset-Manager praxisorientiert entwickelt – es unterstützt den Ordermanagement-Prozess von der Ordereingabe über den Handel bis zur Abwicklung der Order. „Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal von ORS ist die nahtlose Integration des marktführenden Compliance-Systems MIG21. Dies gewährleistet die Aktualität der Ex-Ante-Prüfung. Ein weiterer Fokus des Ordermanagement-Systems liegt in der breiten Abdeckung der Finanzinstrumente sowie bei der Abwicklung von Geschäften“, beschreibt Roman Harbich die Software-Lösung ORS.

Das Ordermanagement-System verfügt über eine sehr intuitive Oberfläche, die an die Anforderungen einer KAG jeweils individuell angepasst werden kann. Neben der Bedienung ist auch die Verfügbarkeit der Software von zentraler Bedeutung. Hier konnte mit

MIG21 Version 6.0 und ORS Version 3.0 ein neuer Meilenstein gesetzt werden. Für die Ex-Ante-Prüfung kann jetzt nahezu eine 7x24-Stunden-Verfügbarkeit realisiert werden. Natürlich können Daten in verschiedenen Formaten importiert und exportiert werden. Zusammen mit dem Partner INCENTAGE ist Aquin auch in der Lage, den Kunden SWIFT und FIX als Leistungsangebot zur Verfügung zu stellen, bleibt aber auch offen für andere Anbieter.

Zu den ORS-Kunden zählen u. a.

Allianz Global Investors, Oppenheim KAG, DWS und Hauck & Aufhäuser Investment in Luxemburg.

DVS – Plattform für zentrales Datenmanagement und Reporting im Fondsgeschäft

DVS ist ein speziell auf die Bedürfnisse im Asset- und Investment-Management zugeschnittenes Software-Produkt, mit welchem der komplexe Prozeß von der Datenbeschaffung über die Datenspeicherung bis hin zum Reporting unterstützt wird.

Das Herzstück des Produktes bildet das ausgereifte und umfangreiche Datenmodell zur Speicherung der Daten. Zusätzlich besteht DVS aus Integrationswerkzeugen zur Anbindung unterschiedlichster Datenquellen und -formate. Verschiedene Applikationsbausteine lösen fachliche Problemstellungen, wie z.B. das Management von Performance- und Indexinformationen und die Berechnung von komplexen Kennzahlen.



„Fünf der sechs führenden deutschen KAGs haben sich für Lösungen aus unserem Haus entschieden“

Flexible Reporting-Tools für Ad-hoc-Reporting und standardisierte Reporting-Packages runden das Produkt ab. Die Integration von DVS wird durch standardisierte Schnittstellen-Templates zu Fondsbuchhaltungssystemen wie Multifonds, Xentis, V3 und Megos beschleunigt. Hier durch sind kurze Projektlaufzeiten gewährleistet. „Ich staune immer wieder aufs Neue über die Vielfalt der Einsatz-Szenarien von DVS bei unseren Kunden“,

ergänzt Roman Harbich. „DVS hat sich zum Beispiel bei Metzler und Helaba Invest als leistungsfähiges Vehikel für die bruchfreie Migration von Fondsbuchhaltungssystemen bewährt. Beide KAGs versorgen mit DVS die Reporting- und Business-Intelligence-Plattformen. Clariden Leu, SGK und Julius Bär setzen auf DVS als Integrations-Plattform zur Anbindung bzw. Versorgung von z.B. Depotbank-, Legacy-, Portfolio-Management, Risk-Plattformen und MIG21. Daß all diese vielseitigen Anforderungen mit DVS schnell umgesetzt werden können, spricht für die Reife des Produkts“, betont Roman Harbich.

DEBAS – STP-Fondskontrolle für Depotbanken

„Mit DEBAS hat Aquin ein hochgradig konfigurierbares System geschaffen, das die Kontrollfunktionen einer Depotbank für die verwalteten Sondervermögen weitgehend automatisiert. Zeitintensive Aufgaben,

wie das Synchronisieren von KAG- und Depotbank-Daten oder die Ex-Tag-Kontrolle der Kapitalmaßnahmen werden in einem Bruchteil der Zeit bearbeitet“, unterstreicht Roman Harbich den Kundennutzen. DEBAS ermöglicht der Depotbank eine konsolidierte, NAV-bezogene Bereitstellung ihrer Daten aus den internen Abrechnungs- und Verwahr- oder Accountingsystemen. Die Flexibilität und der hohe Automatisierungsgrad sichern auch im komplexen Produktumfeld die Skalierbarkeit des Services von Depotbanken für Investoren und KAGs. „Die Dresdner Bank Luxembourg konnte mit der Produktivnahme von DEBAS neue Produkte und Kundenanforderungen wesentlich schneller in den Administrations- und Kontrollprozeß integrieren. Die dadurch geschaffene Transparenz war eine wichtige Voraussetzung für die SAS70-Zertifizierung der Dresdner Bank Luxembourg“, berichtet Roman Harbich.

RBK und TAX

RBK automatisiert die Erstellung komplexer Jahres- und Halbjahresberichte und Fonds-Factsheets bei Kunden in Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und Luxemburg wie z.B. Union Investment, Warburg und Citigroup. Auf die neue Fonds-Steuerreporting-Software TAX setzen Citi, Warburg Invest, M.M. Warburg LuxInvest und Indexchange.

RiskComply™

RiskComply™ ist ein neuer ASP-Service von Aquin, Standard & Poor's und Advanced Portfolio Technologies für integrierte Compliance und Risikokontrolle. ■